

Halbjahresbericht

1. Januar – 30. Juni 2007



Kennzahlen

in Mio. Euro	Q2 2007	Q2 2006	Verän- derung	6M 2007	6M 2006	Verän- derung
Umsatz und Auftragslage						
Auftragsseingang	37,5	36,9	1,7 %	64,2	77,5	-17,1 %
Auftragsbestand zum 30.06.	-	-	-	64,8	77,2	-16,0 %
Umsatz gesamt	37,0	43,1	-14,2 %	76,4	82,1	-7,0 %
Umsatzrendite	5,5 %	14,6 %	-	7,2 %	12,1 %	-
Rohertrag	17,4	20,9	-16,8 %	34,0	38,5	-11,6 %
Rohertragsmarge	47,0 %	48,5 %	-	44,5 %	46,8 %	-
Herstellungskosten	19,6	22,2	-11,7 %	42,4	43,7	-2,9 %
EBITDA	3,6	9,3	-61,1 %	8,9	15,9	-44,0 %
EBITDA-Marge	9,8 %	21,6 %	-	11,7 %	19,4 %	-
EBIT	2,2	7,8	-71,5 %	6,1	12,6	-51,3 %
EBIT-Marge	6,0 %	18,0 %	-	8,0 %	15,3 %	-
Ergebnis nach Steuern	2,0	6,3	-68,0 %	5,5	10,0	-44,7 %
Ergebnis je Aktie, unverwässert	0,11	0,37	-70,3 %	0,32	0,59	-45,8 %
Bilanz						
Eigenkapital	-	-	-	104,7	93,6	11,9 %
Eigenkapitalquote	-	-	-	70,2 %	61,5 %	-
Eigenkapitalrentabilität	1,9 %	6,7 %	-	5,3 %	10,6 %	-
Bilanzsumme	-	-	-	149,3	152,2	-1,9 %
Net Cash	-	-	-	11,7	8,4	38,8 %
Free Cashflow	-4,6	-5,5	16,4 %	-4,1	1,2	>-100,0 %
Weitere Kennzahlen						
Investitionen	2,4	1,9	24,1 %	4,1	3,6	13,8 %
Investitionsquote	6,4 %	4,4 %	-	5,4 %	4,4 %	-
Abschreibungen	1,4	1,5	-8,3 %	2,8	3,4	-16,5 %
Mitarbeiter zum 30.06.	-	-	-	780	708	10,2 %

Inhaltsverzeichnis

	Vorwort
02	Vorwort des Vorstands
	Zwischenlagebericht
04	Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
14	Bericht zu Prognosen und sonstigen Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung
15	Chancen- und Risikobericht
17	Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Personen
	Konzernzwischenabschluss (IFRS)
18	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
22	Konzernbilanz
24	Konzern-Kapitalflussrechnung
26	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
28	Segmentinformationen nach Geschäftsfeldern
28	Segmentinformationen nach Regionen
30	Ausgewählte erläuternde Anhangsangaben zum Konzernzwischenabschluss der SÜSS MicroTec AG zum 30. Juni 2007
35	Versicherung der gesetzlichen Vertreter
	Service
35	Unternehmenskalender
36	Konzernstruktur
36	Impressum
	Kontakt



V.l.n.r.
Dr. Stefan Schneidewind
(Vorstandsvorsitzender)

Dr. Stefan Reineck
(Vorstand)

Liebe Aktionäre, Geschäftspartner und Mitarbeiter der SÜSS MicroTec AG,

der schwächere Auftragseingang im ersten Quartal (26,7 Mio. Euro) hatte uns etwas Sorgen bereitet. Umso mehr sind wir jetzt erleichtert, dass sich das Geschäft weiter belebt und wir von April bis Juni 2007 neue Aufträge von 37,5 Mio. Euro (Q2/06: 36,9 Mio. Euro) verbuchen konnten – schließlich ist diese Kennzahl der wichtigste Zukunftsindikator in unserer Branche. Auch mit der Umsatzentwicklung sind wir sehr zufrieden: 37,0 Mio. Euro stehen hier in den Büchern (Q2/06: 43,1 Mio. Euro). Und wir haben abermals ein positives Ergebnis erwirtschaftet, sowohl operativ als auch auf Nachsteuerbasis. SÜSS MicroTec ist und bleibt profitabel – wenngleich dies in unser zyklischen Branche immer wieder eine Herausforderung darstellt.

Aus Halbjahressicht ergibt sich ebenfalls ein positives Bild: Mit Umsätzen von 76,4 Mio. Euro (1. HJ 06: 82,1 Mio. Euro), einem Auftragsbestand von 64,8 Mio. Euro (1. HJ 06: 77,2 Mio. Euro) und einem Auftragseingang von 64,2 Mio. Euro (1. HJ 06: 77,5 Mio. Euro) zwischen Januar und Juni dieses Jahres sind wir zuversichtlich, die uns selbst gesetzten Ziele erreichen zu können: Wie mehrfach betont, wollen wir Umsatz und EBIT-Marge in etwa auf dem Niveau des Vorjahres halten, wobei die zweite Kennzahl sicher die größere Herausforderung darstellt angesichts des anhaltenden Margendrucks. Aber es stimmt uns optimistisch, dass für unsere Geschäftsfelder MEMS und Packaging weiteres Wachstum vorhergesagt wird (siehe Prognosebericht). Aus Kundengesprächen wissen wir, dass die hohen Investitionen in 2006 erst verdaut werden müssen und der Hauptgrund für verzögerte oder ausbleibende Bestellungen im ersten Halbjahr waren. In den verbleibenden sechs Monaten dieses Jahres wird sich das höchstwahrscheinlich ändern. Insbesondere im dritten Quartal rechnen wir mit steigenden Auftragseingängen. Bei Umsatz und Ergebnis wird sich dann allerdings der schwächere Auftragseingang aus dem ersten Quartal bemerkbar machen.

Neben den guten Kennzahlen gibt es noch weitere Gründe, positiv in die Zukunft zu blicken. Uns ist es nach längeren Verhandlungen im Juli gelungen, das Device Bonder-Geschäft im Rahmen eines Management-Buy-Out zu veräußern. Mit unseren Device Bondern konnten wir lukrative Wachstumsmärkte wie zum Beispiel die 3D-Integration nicht bedienen, ohne massive Investitionen vornehmen zu müssen. Zudem steht der Verkauf im Einklang mit unserer Strategie, sich auf wenige Kerngeschäfte zu konzentrieren. Auch waren die Synergien mit anderen Segmenten gering.

Ein weiteres Highlight sind die Fortschritte bei C4NP. Während der Fachmesse Semicon West in San Francisco gab unser C4NP-Kooperationspartner IBM bekannt, dass die neueste Generation von Chips erstmals mit dieser Technologie auf SÜSS-Tools produziert und an Kunden ausgeliefert wird. IBM hat zudem bestätigt, dass mit der neuen Technologie die erwartete Ausbeute, also die Quote der fehlerfrei funktionierenden Mikrochips, bei 99,7 % liegen wird. Damit ist eine wichtige Voraussetzung erfüllt, um C4NP bei potenziellen Kunden im Jahr 2008 als innovatives Produktionsverfahren zu etablieren.

Sehr geehrte Damen und Herren, wir denken, all dies sind gute Nachrichten für unsere Aktionäre. Der Kursverlauf der SÜSS-Aktie zeigt, dass dies auch die Marktteilnehmer so sehen. Bei der Hauptversammlung am 6. Juli in München wurde denn auch sämtlichen Tagesordnungspunkten mit großer Mehrheit zugestimmt. Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal für das entgegengebrachte Vertrauen bei Ihnen bedanken. Für uns ist dies ein zusätzlicher Anreiz und wir versprechen Ihnen, in den verbleibenden beiden Quartalen 2007 alles daran zu setzen, um Ihnen am Ende des Geschäftsjahres eine ähnlich erfreuliche Bilanz wie schon 2006 präsentieren zu können – mit einem Umsatz von rund 150 Mio. Euro und einer EBIT-Marge von abermals rund 10 %.

Garching, im August 2007



Dr. Stefan Schneidewind
Vorstandsvorsitzender



Dr. Stefan Reineck
Vorstand

Zwischenlagebericht zum 30. Juni 2007

1. Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Überblick über den Geschäftsverlauf

Die ersten sechs Monate des Jahres 2007 waren gekennzeichnet von einer eher verhaltenen Branchenkonjunktur in den für SÜSS relevanten Absatzmärkten nach dem Boomjahr 2006. Insbesondere die sogenannten Packaging-Foundries in Asien hielten sich – wie erwartet – mit Bestellungen zurück. Dies hatte zur Folge, dass wichtige Kenngrößen wie Umsatz (-7,0 %), Auftragseingang (-17,1 %) und Auftragsbestand (-16,0 % zum 30. Juni 07) nicht das Niveau des Vergleichszeitraums 2006 erreichten. Allerdings haben bereits die Zahlen für das zweite Quartal gezeigt, dass sich das Geschäft deutlich belebt.

Die Zurückhaltung wichtiger Kunden erzeugte Margendruck und führte zu einem Rückgang der Rohertragsmarge im ersten Halbjahr von 46,8 % (2006) auf 44,5 % (2007). Allerdings weist das zweite Quartal 07 mit 47,0 % bereits wieder eine Bruttomarge über diesem Durchschnittswert auf. Der Produktmix hatte im zweiten Quartal keinen wesentlichen Einfluss auf die Marge.

Die oben genannten Faktoren führten dazu, dass sich das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) im ersten Halbjahr von 12,6 auf 6,1 Mio. Euro verringerte, wobei besonders das zweite Quartal 07 einen negativen Effekt hatte (2,2 nach 7,8 Mio. Euro in Q2/06). Die EBIT-Marge verringerte sich im Halbjahresvergleich entsprechend von 15,3 auf 8,0 %. Auch hier trug das zweite Quartal überproportional zu dem Rückgang bei (6,0 nach 18,0 % in Q2/06). Das Ergebnis nach Steuern (EAT) verringerte sich im Halbjahresvergleich um 44,7 % von 10,0 auf 5,5 Mio. Euro. Auch hier fiel der Rückgang im zweiten Quartal 07 stärker aus (-68,0 % oder 2,0 nach 6,3 Mio. Euro in Q2/06).

Verzögerte Kundenanzahlungen hatten einen negativen Effekt auf die Entwicklung des Free Cashflow: Dieser drehte im Halbjahresvergleich in den negativen Bereich (-4,1 nach 1,2 Mio. Euro im 1. HJ 06), wobei auch hier das zweite Quartal des laufenden Jahres ausschlaggebend war.

Buchverluste auf konzerninterne Fremdwährungsdarlehen hatten weniger Einfluss auf das Ergebnis als im ersten Halbjahr 2006, weil der US-Dollar zwischen Januar und Juni 2007 gegenüber dem Euro weniger stark an Wert verlor als im Vorjahreszeitraum.

Umsatz- und Auftragsentwicklung in den Regionen

Der Umsatz war im zweiten Quartal 2007 im Vergleich zum Vorjahr in allen Regionen rückläufig. Relativ stabil blieben die Umsätze in den USA und Japan, während Europa einen stärkeren Umsatzrückgang zu verzeichnen hatte. Dagegen konnte Europa beim Auftragseingang zulegen (von 10,4 auf 12,6 Mio. Euro), ebenso Japan (von 2,9 auf 4,5 Mio. Euro). Deutlich weniger Aufträge erhielt SÜSS aus den anderen Ländern Asiens (vor allem aus Taiwan).

Beim Blick auf den Halbjahresvergleich fällt auf, dass beim Auftrags- eingang lediglich Japan zulegen konnte (von 8,5 auf 9,2 Mio. Euro). Europa verzeichnete weniger Aufträge (20,6 Mio. Euro) als im ersten Halbjahr 2006 (22,9 Mio. Euro), dito Amerika (20,4 nach 21,3 Mio. Euro). Den stärksten Order-Rückgang gab es im restlichen Asien von 24,8 auf nunmehr 14,0 Mio. Euro.

Bei den Umsätzen gab es Rückgänge in den USA (von 26,8 auf 24,3 Mio. Euro) und im restlichen Asien (von 25,7 auf 19,9 Mio. Euro), während Japan stabil blieb (von 7,7 auf 7,5 Mio. Euro) und Europa sogar zulegen konnte (von 21,6 auf 24,7 Mio. Euro).

Segment Lithografie

In dem für SÜSS wichtigsten Geschäftsfeld wurden Umsätze in Höhe von 43,2 Mio. Euro erzielt (1. HJ 06: 51,7 Mio. Euro). Der Auftragseingang belief sich auf 30,0 Mio. Euro (1. HJ 06: 47,3 Mio. Euro), wobei das zweite Quartal mit 17,2 Mio. Euro gegenüber dem ersten Quartal (12,7 Mio. Euro) bereits eine deutliche Belebung zeigte. Das Segmentergebnis sank – bedingt durch den Umsatzrückgang – von 13,7 auf 8,3 Mio. Euro, wobei im zweiten Quar- tal die guten Margen im Geschäft mit Mask Alignern die schlechteren Mar- gen bei den Coatern teilweise kompensieren konnten. Der Auftragsbestand von 33,3 Mio. Euro Ende Juni 2007 gewährleistet eine hohe Auslastung der Produktion und eine weiterhin stabile Umsatz- und Ergebnisentwicklung.

Besonders hervorzuheben ist im ersten Halbjahr die erfolgreiche Markt- einföhrung der DSM200 – eines neuen automatisierten „front to back side metrology“-Systems für MEMS-Produktionskunden, sowie die Gewinnung von strategisch wertvollen Neukunden im Bereich Resist-Hersteller und MEMS.

Für die neue Spray-Coating-Technologie konnte SÜSS einen weiteren wichtigen Markterfolg im Bereich Pressure-Sensor-Produktion verbuchen. Grundfos, ein führender Hersteller von Pumpensystemen, setzt zur Leistungsoptimierung und zur Senkung des Energieverbrauchs eigenentwickelte Hochleistungssensoren ein. Diese Sensoren werden zukünftig mit der Spray-Coating-Technologie von SÜSS hergestellt. Entscheidend für Grundfos waren die hervorragenden Prozessergebnisse des SÜSS-Spray-Coating-Verfahrens bei extremer Topographie und Kantensteilheit.

Folgeaufträge im Bereich 300mm-Packaging (Europa) und LED-Produktion (Asien), sowie weitere Aufträge für das neue Mask-Aligner-Flaggschiff MA200Compact (MEMS & Packaging in Asien, USA und Europa) runden das positive Bild ab. Eine weitere vielversprechende Produktinnovation ist der Coater Gamma Xpress, mit dezidierten Konfigurationen für die Zielmärkte Packaging, Gold Bumping und LED-Produktion. Dieses Tool ist nach Eingang der Kundenbestellung sehr schnell lieferbar.

Segment Substrat Bonder

Mit 9,9 Mio. Euro lag der Umsatz im ersten Halbjahr 2007 höher als im Vergleichszeitraum des Vorjahres (8,6 Mio. Euro). Der Auftragseingang belief sich auf 12,0 Mio. Euro (1. HJ 06: 6,4 Mio. Euro) und der Auftragsbestand auf 12,2 Mio. Euro, so dass eine gute Chance besteht, dass dieses Segment in 2007 erstmals die Schwelle von 20 Mio. Euro Umsatz überschreiten wird. Damit wird sich SÜSS in diesem Segment schon bald als Marktführer präsentieren. Die nach wie vor hohen Investitionen in Forschung und Entwicklung (1,6 nach 0,5 Mio. Euro im 1. HJ 06) beginnen sich also auszuzahlen, wenngleich das Ergebnis durch höhere Marketing- und Vertriebskosten noch belastet wird. Dieses betrug -0,3 Mio. Euro (1. HJ 06: -0,1 Mio. Euro).

Auf Grund der Investitionen steht dem Substrat-Bonder-Team in den USA nun ein erstklassiges Produktportfolio zur Verfügung, um weitere Marktanteile zu gewinnen, unter anderem der CB8-Substrat-Bonder aus der ELAN-Serie und der erste 300-Millimeter-Substrat-Bonder CBC300SOI, der für die Silicon-On-Insulator-Fertigung geeignet ist. Weitere Produkteinführungen sollen im zweiten Halbjahr folgen. Zudem wurde erstmalig eine Maschine in den vielversprechenden Wachstumsmarkt für die 3D-Integration ausgeliefert.

Segment Test Systeme

Der Bereich Test Systeme erzielte im ersten Halbjahr 2007 einen Umsatz von 12,4 Mio. Euro, der in etwa dem Vorjahreswert entspricht (12,7 Mio. Euro in 1. HJ 06). Der Auftragseingang belief sich auf 13,0 Mio. Euro (1. HJ 06: 13,3 Mio. Euro), das Segmentergebnis fiel mit -0,2 Mio. Euro leicht negativ aus (1. HJ 06: plus 0,9 Mio. Euro). Begründen lässt sich dies mit einer schwächeren Rohertragsmarge infolge des anhaltenden Margendrucks sowie erhöhten Aufwendungen in den Vertrieb in Asien und höheren Kosten für Produktentwicklungen im ersten Halbjahr. Erwähnenswert ist hierbei vor allem die Eröffnung eines Applikations- und Messtechnik-Zentrums in Singapur. An diesem Standort, der ein wichtiger Service-Point für SÜSS-Kunden in Asien sein wird, wird neuestes Test-Equipment vorgestellt. Darüber hinaus sollte das weiterentwickelte „ProbeShield Device Characterisation System“ auf reges Kundeninteresse stoßen, das bei der Fachmesse SEMICON West im Juli vorgestellt wurde. Diese Maschine ermöglicht höchstmögliche Präzision bei der Messung der Eigenschaften modernster Schaltkreise.

Generell lässt sich sagen, dass Bestellungen verstärkt aus dem Markt für Optoelektronik (LEDs und Infrarotsensoren) kamen, während traditionelle Märkte wie Fehleranalyse und die Charakterisierung von Mikrochips kein Wachstum aufwiesen.

Segment Device Bonder

Die SÜSS MicroTec AG hat im zweiten Quartal ihre Bemühungen zum Verkauf des Device Bonder-Geschäfts intensiviert, so dass im Zwischenabschluss die Aktivitäten der Division Device Bonder als aufzugebender Geschäftsbereich klassifiziert wurden. Auf die Ausführungen in den ausgewählten erläuternden Anhangangaben wird verwiesen.

Hier stehen Umsätze von 3,5 Mio. Euro in den Büchern nach 2,8 Mio. Euro im Vergleichszeitraum. Der Auftragseingang belief sich auf 3,0 Mio. Euro (1. HJ 06: 4,1 Mio. Euro) und das Segmentergebnis auf 0,2 Mio. Euro (1. HJ 06: 0,5 Mio. Euro).

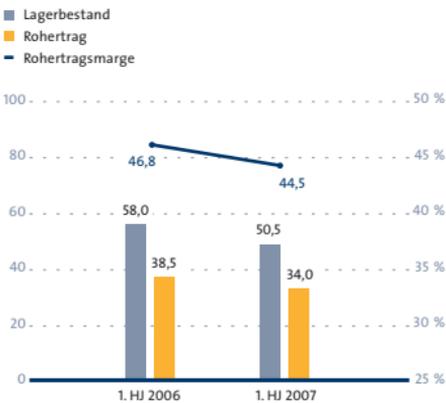
Ertragslage des Konzerns

Wie erwartet, war das 1. Halbjahr 2007 von einer temporären Schwäche in der Halbleiter-Equipment-Industrie gekennzeichnet. Während noch in 2006 die Zusage einer zeitnahen Auslieferung das entscheidende Kriterium für den Vertragsabschluss war, konnten Kunden in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres auf Grund der allgemein geringeren Investitionstätigkeit Preisnachlässe durchsetzen.

Der geringere Umsatz sowie die flach verlaufende Branchenkonjunktur führten zu einem Rückgang der Rohertragsmarge von 46,8 % auf 44,5 %. Darüber hinaus hatte der Abverkauf von teilweise wertberechtigten Maschinen im Segment Device Bonder in 2006 zu Einmaleffekten geführt, die naturgemäß in 2007 nicht wiederholt werden konnten.

Entwicklung des Lagerbestands und des Rohertrages

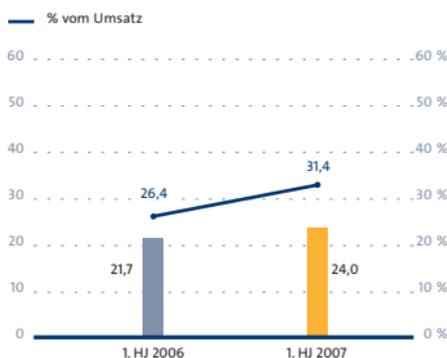
in Mio. Euro sowie der Rohertragsmarge in % vom Umsatz



Der Lagerbestand reduzierte sich um 12,9 % von 58,0 Mio. Euro auf 50,5 Mio. Euro, wobei mit 5,2 Mio. Euro der wesentliche Teil des Rückgangs auf die Umgliederung des Device-Bonder-bezogenen Vorratsvermögens der SMT S.A.S. in die Vermögenswerte einer als zur Veräußerung gehalten klassifizierten Veräußerungsgruppe zurückzuführen ist. Zudem führte das geringere Geschäftsvolumen im Segment Lithografie – vor allem bei den Coatern – zu entsprechenden Lagerreduzierungen. Der deutlich höhere Auftragsbestand im Segment Substrat Bonder sowie der Fortschritt im Rahmen unserer Zusammenarbeit mit IBM haben für punktuell gegenläufige Effekte gesorgt. Nach wie vor bildet die nachhaltige Optimierung des Lagerbestands einen Schwerpunkt unserer Bemühungen.

Entwicklung der Overheadkosten

in Mio. Euro und in % vom Umsatz



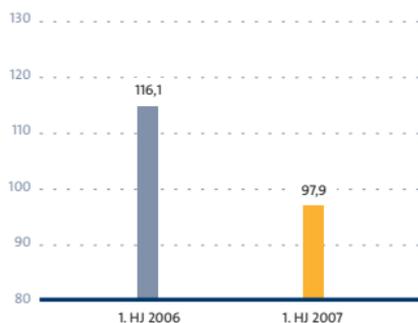
Die Kosten für Verwaltung und Vertrieb stiegen im Halbjahresvergleich um 10,6 % an. Vor allem der Anstieg der Vertriebsaufwendungen um 1,2 Mio. Euro (+10,1 %) ist auf einen strategisch bedingten Personalaufbau (+42 Mitarbeiter) in den Bereichen Service, direkter Vertrieb und Vertriebsunterstützung zurückzuführen.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträgen sind Buchverluste auf konzerninterne Fremdwährungskredite in Höhe von 0,2 Mio. Euro enthalten, die durch die Abschwächung des US-Dollars und des Yen im 1. Halbjahr 2007 entstanden sind. Dem steht im Vorjahr ein Verlust von 0,4 Mio. Euro gegenüber.

Beim Steueraufwand wirkte sich die anteilige Wertaufholung auf vormals durchgeführte Wertberichtigungen auf aktive latente Steuern auf Verlustvorträge positiv auf die Konzernsteuerquote aus.

Nettoumsatz je Mitarbeiter

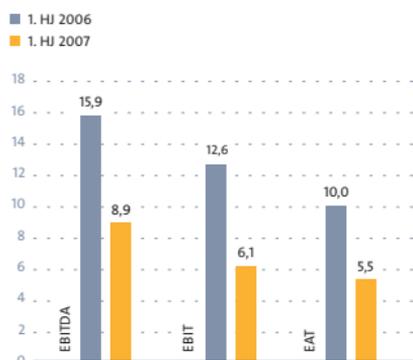
in TEUR



Der Nettoumsatz pro Mitarbeiter war im Vergleich zum Vorjahr um 15,7 % rückläufig (von 116 TEUR auf 98 TEUR).

Im Konzern ergab sich letztendlich ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von 5,5 Mio. Euro (VJ: 10,0 Mio. Euro). Das unverwässerte Ergebnis je Aktie betrug 0,32 Euro nach 0,59 Euro im Vorjahr. Die einzelnen Ergebnisgrößen entwickelten sich wie folgt:

Entwicklung wesentlicher Ergebniskennzahlen in Mio. Euro



Finanz- und Vermögenslage des Konzerns

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres belief sich die Net Cash-Position – der Saldo aus flüssigen Mitteln und Finanzverbindlichkeiten – auf 11,7 Mio. Euro. Im Vergleich zum 31. Dezember 2006 bedeutet dies eine Reduzierung um 3,4 Mio. Euro. Während sich die Finanzverbindlichkeiten nur in unwesentlicher Höhe verringerten, ging der Bestand an flüssigen Mitteln von 20,5 Mio. Euro zum 31. Dezember 2006 auf 15,9 Mio. Euro zurück. Bei den Finanzverbindlichkeiten wurden auf nicht fortgeführte Unternehmensaktivitäten entfallene Bankverbindlichkeiten in Höhe von 1,3 Mio. Euro umgliedert.

Der Rückgang der flüssigen Mittel resultiert im Wesentlichen aus der Tatsache, dass trotz eines positiven Ergebnisses nach Steuern nur ein ausgeglichener Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit erzielt wurde (Vorjahreszeitraum: 4,8 Mio. Euro). Hier wirken sich insbesondere die im Vergleich zum 31. Dezember 2006 um 10,3 Mio. Euro reduzierten Kundenanzahlungen aus. Dieser Trend war bereits im ersten Quartal zu erkennen und hat sich im zweiten Quartal weiter fortgesetzt.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit erhöhte sich im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum um 0,5 Mio. Euro und belief sich auf insgesamt -4,1 Mio. Euro. Die im ersten Halbjahr getätigten

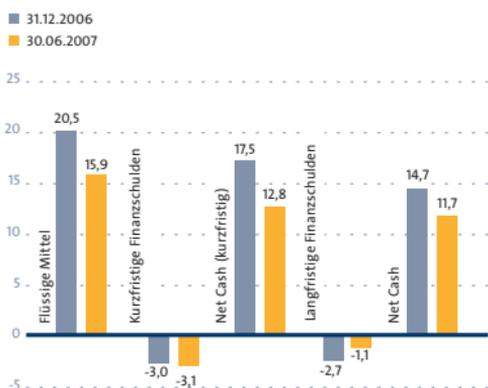
Investitionen betreffen insbesondere die Entwicklungsleistungen im Rahmen des C4NP-Projektes sowie die Weiterentwicklung der Substrat Bonder.

Der Free Cashflow betrug zum Halbjahresende -4,1 Mio. Euro, während im entsprechenden Vorjahreszeitraum ein Free Cashflow von 1,2 Mio. Euro erzielt wurde.

Neben dem Bestand an flüssigen Mitteln verfügt der Konzern zum Halbjahresstichtag über Kreditlinien in Höhe von rund 17 Mio. Euro, die überwiegend banküblich besichert und an Financial Covenants gebunden sind. Damit stehen der Gruppe ausreichende finanzielle Mittel für die Finanzierung des operativen Geschäfts zur Verfügung.

Entwicklung der Bankguthaben und Finanzschulden

in Mio. Euro



Neben dem Goodwill bestimmen im Wesentlichen die aktivierten Entwicklungsleistungen die langfristigen Vermögenswerte. Den größten Einzelposten repräsentiert das C4NP-Projekt, für das zum Halbjahresstichtag insgesamt Entwicklungsleistungen von 6,8 Mio. Euro (31. Dezember 2006: 5,7 Mio. Euro) aktiviert wurden.

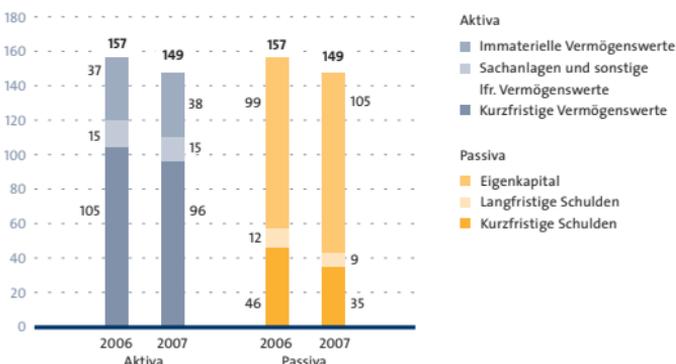
Der Rückgang der Sachanlagen um rund 0,9 Mio. Euro ist primär auf die Umgliederung der Immobilie in St. Jeoire zurückzuführen. Diese ist dem Segment Device Bonder zuzuordnen und wird zum Halbjahresstichtag unter den Vermögenswerten einer als zur Veräußerung gehalten klassifizierten Vermögensgruppe ausgewiesen.

Die latenten Steueransprüche sind im Vergleich zum 31. Dezember 2006 nahezu unverändert und entfallen hauptsächlich auf aktivierte Verlustvorträge. Der zur Reduzierung der latenten Ansprüche führende Inanspruchnahme von Verlustvorträgen infolge des Halbjahresgewinns stehen anteilige Wertaufholungen auf Grund der Bewertung der voraussichtlich nutzbaren Verlustvorträge gegenüber.

Die Struktur des Working Capital der Gruppe hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2006 deutlich verändert. Diese Veränderungen resultieren im Wesentlichen aus folgenden Bilanzpositionen: Das Vorratsvermögen reduzierte sich von 58,0 auf 50,5 Mio. Euro, wobei mit 5,2 Mio. Euro der wesentliche Teil des Rückgangs auf die Umgliederung des Device Bonderbezogenen Vorratsvermögens der SMT S.A.S. in die Vermögenswerte einer als zur Veräußerung gehalten klassifizierten Vermögensgruppe zurückzuführen ist. Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verringerte sich die Mittelbindung auf 19,8 Mio. Euro (-3,4 Mio. Euro gegenüber dem 31. Dezember 2006). Die in den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten enthaltenen Kundenanzahlungen reduzierten sich im Vergleich zum jüngsten Bilanzstichtag um 10,3 Mio. Euro. Dieser Rückgang korrespondiert mit der Reduzierung des Auftragsbestands (-13,7 Mio. Euro gegenüber dem 31. Dezember 2006) sowie primär verzögerten Kundenanzahlungen, wie sie für eine vorübergehende Nachfrageabkühlung charakteristisch sind.

Auf Grund der eingetretenen Bilanzverkürzung und des erhöhten Eigenkapitals hat sich die Eigenkapitalquote nochmals von 63 % zum 31. Dezember 2006 auf nunmehr 70 % erhöht.

Bilanzstruktur Konzern in Mio. EUR



Investitionen

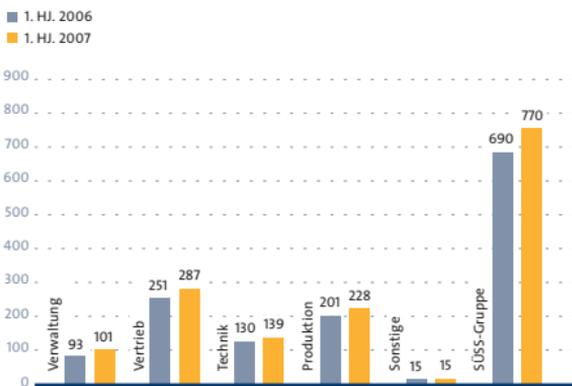
Bedingt durch die Struktur des Unternehmens haben Investitionen in Sachanlagen nur unwesentliche Bedeutung; entsprechend betragen die Investitionen in Sachanlagen im ersten Halbjahr lediglich 0,9 Mio. Euro (VJ: 1,2 Mio. Euro). Dagegen sind die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte deutlich gegenüber dem Vorjahreszeitraum angestiegen. Insbesondere für Entwicklungsleistungen im Rahmen des C4NP-Projekts sowie im Zusammenhang mit Entwicklungen im Substrat Bonding wurden im ersten Halbjahr 3,2 Mio. Euro (VJ: 2,4 Mio. Euro) investiert.

Mitarbeiter im Konzern

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2007 waren durchschnittlich 770 Mitarbeiter (VJ: 690 Mitarbeiter) im Konzern beschäftigt. Die Mitarbeiter teilen sich auf die einzelnen Unternehmensbereiche wie folgt auf:

Entwicklung der Mitarbeiterzahlen

nach Bereichen



Der Personalaufbau fand vor allem in den Segmenten Substrat Bonder und Lithografie statt und dient der Stärkung der weltweiten Vertriebs- und Servicestruktur. Auf die nicht fortgeführten Aktivitäten des Device Bonder-Geschäfts entfallen rund 50 Mitarbeiter, die zu einer entsprechenden Reduzierung der Mitarbeiterzahl im zweiten Halbjahr führen werden.

2. Bericht zu Prognosen und sonstigen Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung

Bericht zu Prognosen

Die Geschäftsentwicklung von SÜSS MicroTec wird im zweiten Halbjahr 2007 und darüber hinaus von exogenen und endogenen Faktoren beeinflusst. In diesem Prognosebericht gehen wir kurz auf diese Faktoren ein, die wir ebenso wie führende Branchenbeobachter als maßgeblich für den Erfolg unseres Unternehmens erachten.

Exogene Indikatoren

Entwicklung der Halbleiterindustrie

Der Bereich Consumer Electronics umfasst in diesem Jahr 53 % des gesamten Halbleitermarktes und ist somit zu dessen größtem Segment geworden. SÜSS sieht hier starkes Stückzahlenwachstum, aber nur unterproportionales Wachstum bei den Verkaufserlösen, da starker Preisdruck durch vorübergehende Überkapazitäten entstanden ist – im Jahr 2007 insbesondere bei DRAM-Speichern. Das Wachstum im Bereich Consumer Electronics ist für SÜSS im Bereich MEMS relevant, die temporär negative Entwicklung im Bereich DRAM-Speicher ist für SÜSS hingegen nicht von Bedeutung, weil SÜSS in diesem Segment nicht vertreten ist.

Entwicklung der Halbleiter-Equipment-Industrie

Anlässlich der Fachmesse SEMICON West wurden für Mitte Juli 2007 folgende Einschätzungen veröffentlicht: Der Equipment-Markt wird um 1 % in 2007 nach 23 % in 2006 wachsen. Während im Bereich Substrat-Processing-Equipment nun ein Wachstum von 3,5 % in 2007 erwartet wird, schrumpft der Bereich Test-Equipment SEMI zufolge voraussichtlich um 7,8 % in 2007. Insgesamt ergibt sich daraus für SÜSS bestenfalls die Erwartung eines Nullwachstums für dieses Jahr des Übergangs. Die in 2006 bereitgestellte Kapazität muss offensichtlich erst absorbiert werden, bevor neue Bestellungen der Chiphersteller erfolgen.

Erwartete Entwicklung in den Hauptmärkten

Für dieses Jahr rechnet SÜSS mit einem Anstieg des Auftragseingangs im dritten Quartal. Diese aus Kundenkontakten abgeleitete Einschätzung steht im Konsens mit den neuesten Einschätzungen von Dataquest, dessen Analysten für den gesamten Equipment-Markt ein Wachstum von 6,2 % prognostizieren. Speziell in dem für SÜSS wichtigen Bereich „Packaging and Assembly Equipment“ erwartet Dataquest ein Wachstum von 13,1 % in 2008.

Endogene Indikatoren

SÜSS arbeitet an einer Reihe von internen Maßnahmen, die zum Ziel haben, die Flexibilität und Profitabilität des Unternehmens weiter zu verbessern. Begonnen wurde unter anderem mit der Reorganisation der Vertriebsstrukturen sowie der IT-Infrastruktur und -systeme. Beim Einkauf ist es das erklärte Ziel, die Kosten durch die Optimierung der Lieferantensstruktur zu senken.

Sonstige Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns

Obschon es derzeit von den Branchenverbänden und Research-Instituten der Halbleiter- und Halbleiter-Equipment-Industrie unterschiedliche mittelfristige Prognosen und Einschätzungen gibt, geht SÜSS davon aus, dass insbesondere die adressierten Märkte MEMS und Advanced Packaging (vor allem in Asien) weiter wachsen werden und SÜSS zudem Marktanteile von Wettbewerbern gewinnen kann. Deshalb bestätigt SÜSS die früher getroffenen Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns. Das heißt, SÜSS erwartet über einen Zeitraum von drei bis fünf Jahren ein durchschnittliches jährliches Umsatzwachstum von rund 10 % und eine EBIT-Marge von ebenfalls mindestens 10 %. Parallel dazu soll die Rohertragsmarge langfristig auf 45 bis 47 % steigen, die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung sollen schrittweise auf 10 % des Umsatzes angehoben werden. Es soll ferner ein ausreichend hoher Free Cashflow generiert werden, um organisches Wachstum finanzieren zu können.

Unabhängig von diesen mittelfristigen Zielen wird die für das Jahr 2007 kommunizierte Guidance – ein Umsatz auf dem Niveau des Vorjahres und eine EBIT-Marge von rund 10 % – aufrechterhalten.

3. Chancen- und Risikobericht

Aus der weltweiten Tätigkeit in der Hochtechnologie ergeben sich allgemeine und aktuelle Risiken für das Unternehmen. Der Vorstand hat zur Überwachung von Risiken in geeigneter Weise Maßnahmen getroffen, um Entwicklungen, die den Fortbestand der SÜSS MicroTec-Gruppe gefährden, rechtzeitig zu erkennen.

Grundsätzlich wird bei der Überwachung von Risiken zwischen allgemeinen wirtschaftlichen Risiken und Branchenrisiken sowie betrieblichen Risiken unterschieden.

Allgemeine wirtschaftliche Risiken und Branchenrisiken

Als allgemeine wirtschaftliche Risiken werden von der Gesellschaft die politischen Rahmenbedingungen, zyklische Marktschwankungen und Marktentwicklung, Marktpositionierung sowie die Abhängigkeit von einzelnen „Know-how“-Trägern identifiziert. Diese Risiken wurden im Geschäftsbericht 2006 der Gesellschaft im entsprechenden Risikobericht beschrieben.

Wesentliche Änderungen der im jüngsten Geschäftsbericht dargestellten Risiken und Chancen haben sich im ersten Halbjahr des aktuellen Geschäftsjahres nicht ergeben.

Betriebliche Risiken

Unter betrieblichen Risiken werden von der SÜSS MicroTec-Gruppe Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage durch gegebenenfalls notwendige Abwertungen in der Konzernbilanz auf Grund neuer technologischer Entwicklungen des Wettbewerbs gesehen. Weitere betriebliche Risiken stellen Preisdruck und Währungsentwicklung, Zugang zu Fremdkapital und Zinsänderungsrisiko sowie rechtliche Risiken, insbesondere Haftungsrisiken dar. Es erfolgte jeweils eine ausführliche Darstellung im letzten Geschäftsbericht.

Auch bei den betrieblichen Risiken haben sich mit einer Ausnahme keine wesentlichen Änderungen der Risiken und Chancen im ersten Halbjahr 2007 ergeben. Wie im letzten Geschäftsbericht dargestellt, können neue technologische Entwicklungen des Wettbewerbs Teile des Produktportfolios und damit Teile des künftigen Erlöspotenzials obsolet machen, wenn neue Technologien schnellere, effizientere oder günstigere Lösungen für das gleiche Problem bieten würden. Dieses Risiko könnte insbesondere bei der Bewertung aktivierter Entwicklungsleistungen außerplanmäßige Wertberichtigungen im Rahmen künftiger Impairment-Tests notwendig machen. Im ersten Halbjahr hat sich der entsprechende Nettobuchwert der aktivierten Entwicklungskosten um 1,4 Mio. Euro erhöht.

Gesamtrisiko

Im Konzern wurden im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2007 keine bestandsgefährdenden Risiken identifiziert. Der Fortbestand des Unternehmens war unter Substanz- und Liquiditätsgesichtspunkten zu keiner Zeit gefährdet. Die aktuelle Eigenkapitalausstattung, die sich im Vergleich

zum Jahresende 2006 weiter verbessert hat, lag weit über dem Risk Adjusted Capital, der den Eigenkapitalanteil darstellt, der zur Deckung potenzieller Verluste mindestens vorgehalten werden muss.

Risikomanagement-System

Das im Geschäftsbericht 2006 beschriebene Risikomanagement-System wurde im ersten Halbjahr 2007 unverändert eingesetzt.

4. Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Personen

Zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Personen verweisen wir auf die entsprechenden Ausführungen unter den ausgewählten erläuternden Anhangsangaben zum Konzernzwischenabschluss der SÜSS MicroTec AG zum 30. Juni 2007 (Textziffer 11).

Garching, 6. August 2007

Dr. Stefan Schneidewind

Dr. Stefan Reineck

Aktienbesitz von Organmitgliedern und diesen nahe stehenden Personen zum 30. Juni 2007

Vorstand	Aktien	Optionen
Dr. Stefan Schneidewind	13.278	150.000
Dr. Stefan Reineck	600	40.000
Aufsichtsrat	Aktien	Optionen
Dr. Winfried Süß	1.131.000	0
nahe stehende Personen i.S. § 15a WpHG	147.443	0
Gerhard Rauter	0	0
Peter Heinz	1.338	0
Prof. Dr. Anton Heuberger	0	0
Dr. Christoph Schücking	500	0
Dr. e. h. Horst Görtz	17.216	0

Konzernzwischenabschluss

IFRS – Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

TEUR	Fortgeführte Aktivitäten
Umsatzerlöse	34.974
Herstellungskosten	-18.667
Bruttoergebnis vom Umsatz	16.307
Vertriebskosten	-6.751
Forschungs- und Entwicklungskosten	-1.579
Verwaltungskosten	-5.620
Sonstige betriebliche Erträge	370
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-738
Analyse des operativen Ergebnisses (EBIT):	
EBITDA (Earnings before Interest and Taxes, Depreciation and Amortization)	3.355
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Finanzanlagen	-1.366
Operatives Ergebnis (EBIT)	1.989
Zinsaufwendungen	-77
Zinserträge	126
Ergebnis vor Steuern	2.038
Ertragsteuern	-162
Periodenergebnis	1.876
Davon Minderheitsanteile	139
Davon SÜSS MicroTec-Aktionäre	1.737
Ergebnis je Aktie	
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	0,11
Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	0,11

01.04. – 30.06.2007			01.04. – 30.06.2006		
Nicht fortgeführte Aktivitäten	Konzern	Fortgeführte Aktivitäten	Nicht fortgeführte Aktivitäten	Konzern	
1.978	36.952	40.574	2.483	43.057	
-902	-19.569	-21.178	-984	-22.162	
1.076	17.383	19.396	1.499	20.895	
-583	-7.334	-5.699	-517	-6.216	
-103	-1.682	-1.419	-60	-1.479	
-164	-5.784	-4.481	-246	-4.727	
0	370	670	46	716	
0	-738	-1.420	0	-1.420	
267	3.622	8.534	770	9.304	
-41	-1.407	-1.487	-48	-1.535	
226	2.215	7.047	722	7.769	
-30	-107	-146	-31	-177	
12	138	142	8	150	
208	2.246	7.043	699	7.742	
-69	-231	-1.216	-231	-1.447	
139	2.015	5.827	468	6.295	
0	139	23	0	23	
139	1.876	5.804	468	6.272	
0,00	0,11	0,34	0,03	0,37	
0,00	0,11	0,33	0,03	0,36	

IFRS – Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

TEUR	Fortgeführte Aktivitäten
Umsatzerlöse	72.878
Herstellungskosten	-40.566
Bruttoergebnis vom Umsatz	32.312
Vertriebskosten	-12.112
Forschungs- und Entwicklungskosten	-3.434
Verwaltungskosten	-10.537
Sonstige betriebliche Erträge	675
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-991
Analyse des operativen Ergebnisses (EBIT):	
EBITDA (Earnings before Interest and Taxes, Depreciation and Amortization)	8.639
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Finanzanlagen	-2.726
Operatives Ergebnis (EBIT)	5.913
Zinsaufwendungen	-158
Zinserträge	265
Ergebnis vor Steuern	6.020
Ertragsteuern	-592
Periodenergebnis	5.428
Davon Minderheitsanteile	148
Davon SÜSS MicroTec-Aktionäre	5.280
Ergebnis je Aktie	
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	0,32
Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	0,31

01.01. – 30.06.2007			01.01. – 30.06.2006		
Nicht fortgeführte Aktivitäten	Konzern	Fortgeführte Aktivitäten	Nicht fortgeführte Aktivitäten	Konzern	
3.486	76.364	79.308	2.810	82.118	
-1.812	-42.378	-42.705	-958	-43.663	
1.674	33.986	36.603	1.852	38.455	
-1.000	-13.112	-11.049	-866	-11.915	
-141	-3.575	-3.354	-250	-3.604	
-318	-10.855	-9.445	-324	-9.769	
0	675	1.191	58	1.249	
-9	-1.000	-1.843	0	-1.843	
288	8.927	15.368	566	15.934	
-82	-2.808	-3.265	-96	-3.361	
206	6.119	12.103	470	12.573	
-99	-257	-448	-110	-558	
15	280	226	15	241	
122	6.142	11.881	375	12.256	
-40	-632	-2.172	-124	-2.296	
82	5.510	9.709	251	9.960	
0	148	42	0	42	
82	5.362	9.667	251	9.918	
0,00	0,32	0,57	0,02	0,59	
0,00	0,31	0,56	0,02	0,58	

IFRS – Konzernbilanz

TEUR AKTIVA	30.06.2007	31.12.2006
Langfristige Vermögenswerte	52.896	52.435
Immaterielle Vermögenswerte	15.882	14.514
Geschäfts- oder Firmenwert	22.620	22.726
Sachanlagen	4.088	4.948
Sonstige Finanzanlagen	5	5
Steuerforderungen	598	598
Sonstige Vermögenswerte	429	417
Latente Steueransprüche	9.274	9.227
Kurzfristige Vermögenswerte	96.357	104.840
Vorratsvermögen	50.483	57.964
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19.796	23.244
Wertpapiere	6	9
Steuerforderungen	1.376	1.265
Flüssige Mittel	15.894	20.459
Sonstige Vermögenswerte	2.524	1.899
Vermögenswerte einer als zur Veräußerung gehalten klassifizierten Veräußerungsgruppe	6.278	-
Bilanzsumme	149.253	157.275

TEUR PASSIVA	30.06.2007	31.12.2006
Eigenkapital	104.734	99.155
Gezeichnetes Kapital	17.012	17.007
Rücklagen	87.956	82.339
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-545	-354
Minderheitsanteile	311	163
Langfristige Schulden	9.739	11.787
Pensionsrückstellungen	2.578	2.596
Sonstige Rückstellungen	533	586
Finanzverbindlichkeiten	1.128	2.677
Sonstige Verbindlichkeiten	74	195
Latente Steuerverbindlichkeiten	5.426	5.733
Kurzfristige Schulden	34.780	46.333
Sonstige Rückstellungen	3.787	5.030
Steuerverbindlichkeiten	1.789	1.338
Finanzverbindlichkeiten	3.064	3.116
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.653	6.418
Sonstige Verbindlichkeiten	18.591	30.431
Schulden in direktem Zusammenhang mit einer als zur Veräußerung gehalten klassifizierten Veräußerungsgruppe	3.896	-
Bilanzsumme	149.253	157.275

IFRS – Konzern-Kapitalflussrechnung

TEUR	01.01. – 30.06.2007	01.01. – 30.06.2006
Periodenergebnis	5.510	9.960
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	1.753	2.174
Abschreibungen auf Sachanlagen	1.055	1.187
Ergebnis aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	101	2
Veränderung der Wertberichtigung auf das Vorratsvermögen	826	1.352
Veränderung der Wertberichtigung auf Forderungen	15	70
Zahlungsunwirksamer Personalaufwand aus Aktienoptionsplänen	247	164
Zahlungsunwirksame Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	-63	-82
Zahlungsunwirksame Aufzinsung der Wandel- und Optionsanleihe	10	116
Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen	-495	-1.077
Veränderung des Vorratsvermögens	2.062	-3.616
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.472	2.062
Veränderung der übrigen Vermögenswerte	-823	-1.114
Veränderung der Pensionsrückstellungen	22	-38
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.902	97
Veränderung der übrigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-11.405	-6.596
Veränderung der latenten Steuern	-354	130
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	31	4.791

TEUR	01.01. – 30.06.2007	01.01. – 30.06.2006
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-896	-1.222
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-3.224	-2.399
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-4.120	-3.621
Aufnahme von Bankdarlehen	0	378
Tilgung von Bankdarlehen	-912	-4.422
Tilgung der Wandelanleihe	0	-3.622
Veränderung von Kontokorrentverbindlichkeiten	681	-1.200
Veränderung der übrigen Finanzverbindlichkeiten	-49	-251
Einzahlungen aus der Ausübung von Bezugsrechten	13	7
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-267	-9.110
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestandes	-209	-226
Veränderung der flüssigen Mittel	-4.565	-8.166
Flüssige Mittel zum Jahresanfang	20.459	26.325
Flüssige Mittel zum Ende der Periode	15.894	18.159
Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit enthält:		
Zinszahlungen während der Periode	247	359
Zinseinnahmen während der Periode	280	241
Steuerzahlungen während der Periode	611	567
Steuererstattungen während der Periode	347	35

IFRS – Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

TEUR	Anzahl der Aktien in tsd. Stück	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage
Stand 01.01.2006	16.793	16.793	90.673
Ausgabe von Stückaktien: Ausübung von Aktienoptionen	6	6	1
Zuführung aufgrund Ausgabe von Bezugsrechten			164
Periodenergebnis			
Unrealisierte Verluste aus Wertpapieren nach Steuereffekt			
Fremdwährungsanpassung			
Stand 30.06.2006	16.799	16.799	90.838
Stand 01.01.2007	17.007	17.007	91.573
Ausgabe von Stückaktien: Ausübung von Aktienoptionen	5	5	8
Zuführung aufgrund Ausgabe von Bezugsrechten			247
Periodenergebnis			
Unrealisierte Verluste aus Wertpapieren nach Steuereffekt			
Fremdwährungsanpassung			
Stand 30.06.2007	17.012	17.012	91.828

Gewinn- rücklage	Bilanz- gewinn/ -verlust	Kumuliertes übriges Eigenkapital	Minderheits- anteile	Gesamt
433	-24.466	683	49	84.165
				7
				164
	9.918		42	9.960
		-18		-18
		-701		-701
433	-14.548	-36	91	93.577
433	-9.667	-354	163	99.155
				13
				247
	5.362		148	5.510
		-2		-2
		-189		-189
433	-4.305	-545	311	104.734

IFRS – Segmentberichterstattung

Segmentinformationen nach Geschäftsfeldern

TEUR	Lithografie		Substrat Bonder	
	6M/2007	6M/2006	6M/2007	6M/2006
Umsatzerlöse	43.210	51.660	9.903	8.541
Segmentergebnis	8.262	13.699	-285	-83
Wesentliche nicht zahlungswirksame Aufwendungen (-)/Erträge	-663	-807	-173	-57
Segmentvermögen	58.148	68.716	18.392	14.438
- davon Geschäfts- oder Firmenwert	13.599	13.599	0	0
Segmentsschulden	-12.970	-21.913	-3.076	-3.005
Nettovermögen	45.178	46.803	15.316	11.433
Abschreibungen	1.415	1.778	621	540
- davon planmäßig	1.415	1.618	621	540
- davon außerplanmäßig	0	160	0	0
Investitionen	866	879	1.566	516
Mitarbeiter im Quartalsdurchschnitt	313	284	96	80

Segmentinformationen nach Regionen

TEUR	Umsatzerlöse		Investitionen	
	6M/2007	6M/2006	6M/2007	6M/2006
Europa	24.664	21.598	1.934	2.131
Nordamerika	24.319	26.797	1.909	1.266
Japan	7.468	7.716	60	40
Sonstiges Asien	19.906	25.727	39	31
Rest	7	280	178	153
Konsolidierungseffekte	0	0	0	0
Gesamt	76.364	82.118	4.120	3.621

Device Bonder		Test Systeme		Sonstige		Gesamt	
6M/2007	6M/2006	6M/2007	6M/2006	6M/2007	6M/2006	6M/2007	6M/2006
3.486	2.810	12.371	12.640	7.394	6.467	76.364	82.118
206	470	-179	899	-1.437	-1.549	6.567	13.436
206	-661	-109	132	209	-111	-530	-1.504
6.324	6.461	17.030	17.356	19.179	15.278	119.073	122.249
0	0	4.259	4.408	4.762	4.991	22.620	22.998
-3.149	-2.468	-3.618	-5.697	-3.416	-3.545	-26.229	-36.628
3.175	3.993	13.412	11.659	15.763	11.733	92.844	85.621
82	96	139	150	551	797	2.808	3.361
82	96	139	150	551	797	2.808	3.201
0	0	0	0	0	0	0	160
25	21	198	87	1.465	2.118	4.120	3.621
47	39	137	128	177	159	770	690

Vermögen

6M/2007	6M/2006
75.949	76.511
37.572	43.385
5.508	3.569
586	747
3.094	4.076
-3.636	-6.039
119.073	122.249

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben zum Konzernzwischenabschluss der SÜSS MicroTec AG zum 30. Juni 2007

1. Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernabschluss der SÜSS MicroTec AG zum 31. Dezember 2006 wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) der am Abschlussstichtag gültigen Richtlinien des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt. Im Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2007, der auf Basis des International Accounting Standards (IAS) 34 „Interim Financial Reporting“ erstellt wurde, werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungsmethoden angewendet, wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2006.

Alle zum 30. Juni 2007 verbindlichen Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) werden zu Grunde gelegt.

Für weitere Informationen zu den im Einzelnen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf den Konzernabschluss der SÜSS MicroTec AG zum 31. Dezember 2006 verwiesen.

Die SÜSS MicroTec AG wendet seit dem 1. Januar 2007 IFRS 7 „Financial Instruments: Disclosures“ an. Hieraus ergeben sich für den vorliegenden Zwischenabschluss keine Auswirkungen. Angaben zu den Finanzinstrumenten werden im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 veröffentlicht werden.

Der Zwischenabschluss wird vom Konzernabschlussprüfer, der KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft, Aktiengesellschaft, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, weder geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Sämtliche Beträge werden in Tausend Euro (TEUR) angegeben, soweit nichts anderes vermerkt ist.

2. Änderungen im Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden die Abschlüsse der SÜSS MicroTec AG und aller wesentlichen Gesellschaften, bei denen nach dem Control-Prinzip unabhängig von der Beteiligungshöhe die Beherrschungsmöglichkeit besteht, einbezogen.

Im zweiten Quartal wurde die neu gegründete SÜSS MicroTec (Singapore) Pte Ltd in den Konsolidierungskreis einbezogen, an der die SÜSS MicroTec AG mit 100 % beteiligt ist. Bei der SÜSS MicroTec (Singapore) Pte Ltd handelt es sich um eine reine Vertriebsgesellschaft, die vor allem die

Präsenz der Division „Test Systeme“ in Singapur verstärken soll. Diese Veränderung im Konsolidierungskreis ist für die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns nicht wesentlich.

Darüber hinaus ist der Konsolidierungskreis im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 unverändert.

3. Aufzugebende Geschäftsbereiche

Die SÜSS MicroTec AG hat im zweiten Quartal die Aktivitäten zur Veräußerung des Device Bonder-Geschäfts verstärkt, so dass nach Vorliegen sämtlicher Voraussetzungen des IFRS 5 eine Klassifizierung als aufzugebender Geschäftsbereich erfolgte.

Der aufzugebende Geschäftsbereich umfasst die wesentlichen Vermögenswerte und Schulden der SÜSS MicroTec S.A.S., die dem Segment Device Bonder zuzuordnen sind. Sie wurden in der Bilanz zum 30. Juni 2007 umgegliedert und unter dem Posten „Vermögenswerte einer als zur Veräußerung gehalten klassifizierten Veräußerungsgruppe“ sowie unter „Schulden in direktem Zusammenhang mit einer zur Veräußerung gehalten Veräußerungsgruppe“ ausgewiesen.

Die beiden Positionen setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	Nicht fortgeführte Aktivitäten zum 30. Juni 2007
Immaterielle Vermögensgegenstände	3
Sachanlagen	597
Sonstige langfristige Vermögenswerte	1
Vorratsvermögen	5.245
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	358
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	74
Summe der Vermögenswerte einer als zur Veräußerung gehalten klassifizierten Veräußerungsgruppe	6.278
Sonstige langfristige Rückstellungen	40
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	992
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	2
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	76
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	339
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	947
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.500
Summe der Schulden in direktem Zusammenhang mit einer zur Veräußerung gehalten Veräußerungsgruppe	3.896

Die Konzern-Kapitalflussrechnung enthält folgende auf nicht fortgeführte Aktivitäten entfallenden Komponenten:

in TEUR	Nicht fortgeführte Aktivitäten	
	01.01.-30.06. 2007	01.01.-30.06. 2006
Operativer Cashflow	-630	473
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-25	-21
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	49	-160

4. Berichtspflichtige Sachverhalte

In der Zwischenberichtsperiode haben sich keine Sachverhalte ereignet, die Vermögenswerte, Schulden, Eigenkapital, Periodenergebnis oder Cashflows beeinflusst haben und auf Grund ihrer Art, ihres Ausmaßes oder ihrer Häufigkeit ungewöhnlich sind.

5. Änderung von Schätzungen

Soweit im Rahmen der Zwischenberichterstattungen Schätzungen vorgenommen wurden, bleiben diese grundsätzlich in der Methodik innerhalb des Geschäftsjahres und im Geschäftsjahresvergleich unverändert.

Abweichend von der Vorgehensweise zum Jahresende wird der Ertragsteueraufwand in jeder Zwischenberichtsperiode auf der Grundlage der besten Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes erfasst, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird.

Infolge vorgenommener Wertberichtigungen auf aktivierte Verlustvorträge in der Vergangenheit geht die SÜSS MicroTec AG derzeit von einem jährlichen Ertragsteuersatz aus, der unter dem erwarteten Ertragsteuersatz von rund 37 % liegen wird.

Darüber hinaus gibt es keine berichtspflichtigen Änderungen mit einer wesentlichen Auswirkung auf die aktuelle Zwischenberichtsperiode.

6. Schuldverschreibungen oder Eigenkapitaltitel

In der Berichtsperiode wurden keine Emissionen, Rückkäufe oder Rückzahlungen getätigt, weder bei Schuldverschreibungen noch bei sonstigen Eigenkapitaltiteln.

7. Gezahlte Dividenden

In der Berichtsperiode wurde weder eine Dividende ausgeschüttet noch zur Ausschüttung vorgeschlagen.

8. Wesentliche Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode

Aufgegebener Geschäftsbereich „Device Bonder“

Mit Kaufvertrag vom 16. Juli 2007 hat sich die SÜSS MicroTec AG von ihrem Geschäft mit Device Bondern getrennt. Die in St. Jeoire, Frankreich, angesiedelte SÜSS MicroTec S.A.S., eine 100 %ige Tochter der Konzernholding, hat sich mit dem Management der SMT S.A.S. auf die Veräußerung des Device Bonder-Geschäfts an eine vom Management der SMT S.A.S. gehaltene Gesellschaft im Rahmen eines MBO geeinigt.

Im Wege eines Asset Deals wurden die wesentlichen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Device Bonder-Geschäfts der SMT S.A.S. veräußert. Die Übertragung des Device-Bonder-Geschäfts erfolgte mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Januar 2007. Der Kaufpreis beträgt 2,0 Mio. Euro und entspricht damit in etwa der Differenz zwischen übertragenen Vermögenswerten und von der Käuferin übernommenen Verbindlichkeiten zum wirtschaftlichen Übertragungstichtag. Cashwirksame Veränderungen der übertragenen Vermögenswerte und übernommenen Verbindlichkeiten im Zeitraum vom 1. Januar 2007 bis zum Closing werden darüber hinaus zwischen den Parteien ausgeglichen.

Unternehmenssteuerreform 2008

Am Halbjahrestichtag sind die aktiven und passiven latenten Steuerpositionen mit den derzeit geltenden Ertragsteuersätzen bewertet. Durch das am 6. Juli 2007 vom Bundesrat verabschiedete Unternehmensteuergesetz 2008 werden sich diese Steuersätze in Deutschland ab dem Jahr 2008 deutlich vermindern. Dies macht eine Neubewertung der entsprechenden Steuerpositionen notwendig. Auf Grund des Überhangs der aktiven latenten Steuern in Deutschland wird sich für den SÜSS MicroTec-Konzern daraus im 3. Quartal des Geschäftsjahres voraussichtlich ein zusätzlicher, nicht zahlungswirksamer Einmalaufwand in der Größenordnung von ca. 0,9 Mio. Euro ergeben.

9. Eventualschulden und Eventualforderungen

Eventualforderungen bestehen nicht. Bei den Eventualschulden sind keine wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Berichtszeitpunkt 31. Dezember 2006 erfolgt.

10. Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie ergibt sich, indem der auf die Aktien entfallende Periodenüberschuss (nach Fremddanteilen) durch die durchschnittliche Zahl der Aktien dividiert wird.

Zur Ermittlung des verwässerten Ergebnisses je Aktie ist der den Aktionären (nach Fremddanteilen) zurechenbare Periodengewinn sowie der gewichtete Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien um die Auswirkungen aller verwässernden potenziellen Aktien anzupassen.

11. Nahe stehende Personen

Der Konzern wird im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2007 von den Angabepflichtigen nach IAS 24 „Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen“ in Bezug auf die Geschäftsbeziehungen zu den Mitgliedern des Aufsichtsrats der SÜSS MicroTec AG und deren nahen Familienangehörigen berührt.

11.1 SÜSS Grundstücksverwaltungsgesellschaft GbR und Hungar Mountains

Verschiedene Konzerngesellschaften (SÜSS MicroTec Lithography GmbH, SÜSS MicroTec Test Systems GmbH, SÜSS MicroTec Inc.) mieten ihre Geschäftsräumlichkeiten von der SÜSS Grundstücksverwaltungsgesellschaft GbR oder der Grundstücksgesellschaft Hungar Mountains, USA. Im ersten Halbjahr wurden insgesamt Mietzahlungen in Höhe von TEUR 898 geleistet.

11.2 Familie Süß

An die Familie Süß wurden im ersten Halbjahr 2007 insgesamt Zahlungen in Höhe von TEUR 221 in Form von Gehältern und Pensionen geleistet.

11.3. CMS Hache Sigle

Das Mitglied des Aufsichtsrats Dr. Christoph Schücking ist Gesellschafter der Rechtsanwaltssozietät CMS Hache Sigle. Die SÜSS MicroTec AG nimmt Rechtsberatung von dieser Sozietät in Anspruch. Im ersten Halbjahr wurden insgesamt Honorare in Höhe von TEUR 16 abgerechnet.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Garching, 6. August 2007

Dr. Stefan Schneidewind

Dr. Stefan Reineck

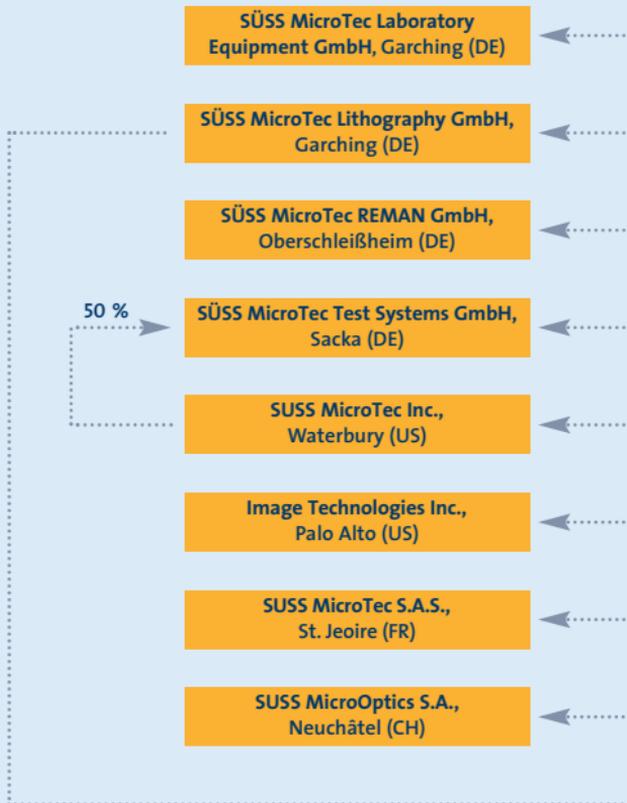
Unternehmenskalender 2007

07. August	Halbjahresbericht 2007
12.-14. September	SEMICON Taiwan, Taipei
08.-12. Oktober	European Microwave Week, München
09.-11. Oktober	SEMICON Europa, Stuttgart
06. November	Neunmonatsbericht 2007
14. November	Eigenkapital-Forum, Frankfurt a. M.
05.-07. Dezember	SEMICON Japan, Chiba

Zukunftsorientierte Aussagen: Die Jahresberichte enthalten zukunftsorientierte Aussagen. Zukunftsorientierte Aussagen sind Aussagen, die keine historischen Tatsachen darstellen, einschließlich Aussagen über Erwartungen und Ansichten des Managements der SÜSS MicroTec AG. Diese Aussagen beruhen auf gegenwärtigen Plänen, Einschätzungen und Prognosen des Managements der Gesellschaft. Anleger sollten sich nicht uneingeschränkt auf diese Aussagen verlassen. Zukunftsorientierte Aussagen stehen im Kontext ihres Entstehungszeitpunkts. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die in diesem Bericht enthaltenen zukunftsorientierten Aussagen aufgrund neuer Informationen oder zukünftiger Ereignisse zu aktualisieren. Unberührt hiervon bleibt die Pflicht der Gesellschaft, ihren gesetzlichen Informations- und Berichtspflichten nachzukommen. Zukunftsorientierte Aussagen beinhalten immer Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, die in diesem Bericht beschrieben sind, können dazu führen, dass die tatsächlich eintretenden Ereignisse erheblich von den in diesem Bericht enthaltenen zukunftsorientierten Aussagen abweichen.

Rechtliche Struktur des Konzerns

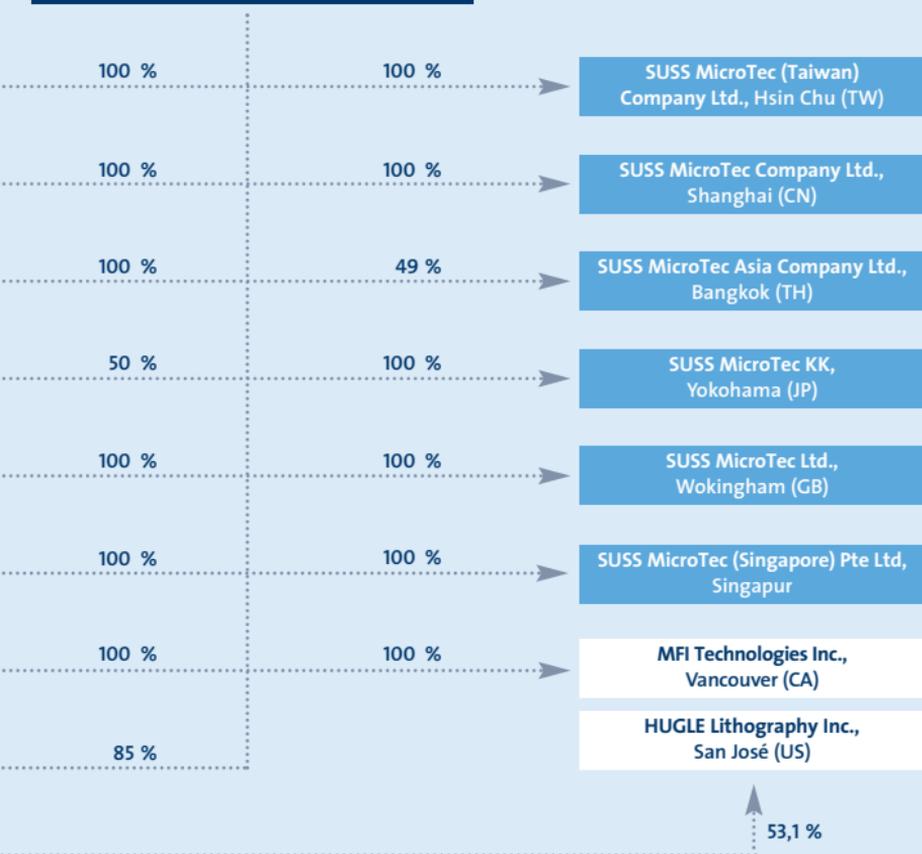
- Muttergesellschaft
- Produktion
- Vertrieb
- Sonstige/Nonoperating



Impressum

- Herausgeber:** SÜSS MicroTec AG
- Redaktion:** Investor Relations, Group Accounting & Financial Reporting
- Konzept und Gestaltung:** IR-One AG & Co., Hamburg
- Druck:** Hartung Druck + Medien GmbH, Hamburg

SÜSS MicroTec AG, Garching (DE)



Kontakt

SÜSS MicroTec AG
Schleißheimer Straße 90
85748 Garching, Deutschland
Fon: +49 (0)89-32007-0
E-mail: info@suss.com

Investor Relations
Fon: +49 (0)89-32007-454
E-mail: ir@suss.com

